

Zürich und Schleinikon, 11. November 1996

KR-Nr. 324/1996

MOTION von Ruth Genner (Grüne, Zürich) und Daniel Schloeth (Grüne, Zürich) und Adrian Bucher (SP, Schleinikon)

betreffend ökologischer Aspekte bei den Leistungsvereinbarungen im Rahmen des NPM

Der Regierungsrat wird gebeten, im Rahmen der zu erstellenden Leistungsvereinbarungen jeweils die ökologischen Aspekte der Auftragsvergaben speziell auszuhandeln und schriftlich festzuhalten.

Ruth Genner
Daniel Schloeth
Adrian Bucher

Begründung:

Die im Rahmen der Verwaltungsreform *wif* einzuführenden neuen Instrumente des New Public Management bringen unter anderem Leistungsvereinbarungen auf den verschiedensten Stufen und mit unterschiedlichsten Partnern mit sich.

Innerhalb dieser Leistungsvereinbarungen sollen nicht einfach die billigsten Leistungseinheiten für Dienstleistungen oder Güterbezüge ausgehandelt werden. Vielmehr hat sich der Staat ökologisch und sozial vorbildlich zu verhalten. Kurzfristig billige Lösungen sind langfristig betrachtet selten die günstigsten Lösungen.

Beim Einkauf von Gütern und von Dienstleistungen muss der Staat ressourcenschonende Lösungen wählen, der Staat hat seine Vorbildfunktion gerade auch im Sachbereich des Einkaufens wahrzunehmen.